

R A T I N G - S P E Z I A L

FOCUS

MONEY

# KASSEN-

Die finanzstärksten Lebens- und Krankenversicherer

# STURZ



**Alle Anbieter  
im Bonitäts-Check**

FINANZKRAFT

# Damit die Kasse klingeln kann

Die langfristige Leistungsfähigkeit von Lebens- und Krankenversicherern hängt stark von der Finanzkraft ab. Kunden sollten daher **großen Wert auf die Bonität** der Anbieter legen

von WERNER MÜLLER

**ABRECHNUNG:** Unterm Strich müssen mit Kundengeldern gute Gewinne erzielt werden

Für seinen ausgesprochen nüchternen Tweet musste Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), reichlich Kritik einstecken: „Der Krieg in der Ukraine hat für die deutschen Versicherer nur geringe direkte wirtschaftliche Auswirkungen, da sie kaum in der Ukraine und in Russland engagiert sind. Die Auswirkungen von Kriegen auf die internationalen Kapitalmärkte sind kurzfristig oft stark, aber selten langfristiger Natur“, twitterte er am 24. Februar unmittelbar nach dem russischen Überfall.

Dennoch dürfte Versicherungskunden die rein inhaltliche Aussage beruhigt haben. Schließlich steht die Branche schon vor mehr als genug Herausforderungen. Vor allem der Niedrigzins macht ihr weiter zu schaffen. Die Zinsexperten von Tagesgeldvergleich.net haben errechnet, dass dies deutsche Sparrer von 2009 bis Mitte letzten Jahres schon 391 Milliarden Euro gekostet hat – allein 113,8 Milliarden Euro davon resultieren aus Zinseinbußen der Kapitalanlagen von Lebensversicherungen. Und jetzt zieht auch noch die Inflation massiv an. Um 5,1 Prozent stiegen die Verbraucherpreise im Februar. Das schickt die Realverzinsung weiter in Rekordtiefen.

Immerhin sind, auch wenn die Notenbanken noch zögern, an den Märkten bereits leichte Zinsanstiege zu beobachten. Das schafft Entlastung. Denn: „Langfristig gesehen, hat es die Lebensversicherung immer leichter bei höherem Zins“, sagt Herbert Schneidemann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV, s. Interview S. 4). „Das Problem ist aber, dass der Zins nicht mehr allein volkswirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten gehorcht, sondern jetzt sehr viel Politik dahintersteht. Deshalb lassen sich kaum noch vernünftige Vorhersagen treffen. Von einer Zinswende würde ich noch nicht sprechen.“ Es reicht aber, um bei Versicherungskunden die Hoffnung auf bessere Zeiten aufkommen zu las-



sen. Zumal die seit Jahren schon aufzubauende Zinszusatzreserve der Lebensversicherer, die hohe Garantieverprechen der Vergangenheit absichert, branchenweit inzwischen 97 Milliarden Euro beträgt.

Doch wer für die Altersvorsorge anspart oder seinen Gesundheitsschutz finanziert, sollte noch deutlich genauer hinschauen. Denn solche Verträge laufen über mehrere Jahrzehnte und da müssen Kunden darauf vertrauen, dass ihr konkreter Versicherer sowohl die eigenen Finanzen im Griff hat als auch Kundengelder sicher und zugleich ertragsstark

investiert. Ein gutes Indiz dafür ist die nachgewiesene Finanzkraft des Anbieters. „Die Finanzstärke würde ich mir bei jedem Vertragspartner anschauen, mit dem ich langfristige Beziehungen eingehe“, sagt DAV-Chef Schneidemann. „Die können Sie aber nicht nur an einer einzigen Kennzahl messen. Insofern ist es sicher sinnvoll, dass ein Kunde schaut, ob das Unternehmen ein Rating hat.“ Welche Bonitätsratings zum großen FOCUS-MONEY-Check herangezogen und wie diese in ein einheitliches Notenschema zusammengeführt werden, zeigen die Kästen und die Tabelle unten. ■

## Die sechs Stabilitätsprüfer

### Standard & Poor's

Die weltweit führende und seit über 150 Jahren aktive Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) gehört heute zum McGraw-Hill-Konzern und hat ihren Hauptsitz in New York. Der umfassende Analyseansatz beruht sowohl auf öffentlich zugänglichen als auch auf unternehmensinternen Daten sowie intensiven Managementgesprächen. Weitere Infos unter: [www.standardandpoors.com](http://www.standardandpoors.com)

### Fitch Ratings

Gegründet 1913, hat die amerikanische Full-Service-Agentur Fitch Ratings außer in New York auch einen eigenen Firmensitz in London. Wie S&P bildet Fitch zur Bonitätsanalyse spezielle Rating-Komitees, die die Finanzkraft der untersuchten Unternehmen auf Herz und Nieren prüfen. Fitch Ratings verwendet dabei dieselbe Notenskala wie S&P, von AAA bis D. Nähere Informationen unter: [www.fitchratings.com](http://www.fitchratings.com)

### Moody's

Gemeinsam mit S&P und Fitch gehört Moody's zu den großen drei der Branche. Das an der Börse gelistete Rating-Schwergewicht ist ebenfalls in New York beheimatet. Der Rating-Prozess gleicht grundsätzlich dem der anderen internationalen Analysehäuser, allerdings verwendet Moody's eine leicht abweichende Rating-Skala von Aaa bis C. Weitere Details: [www.moody.com](http://www.moody.com)

### A.M. Best

Auch die nach ihrem Gründer Alfred M. Best benannte Rating-Agentur besteht schon lange – seit 1899. Sie befindet sich noch heute in Privatbesitz und hat sich dabei von Anfang an auf die Bewertung von Versicherungsunternehmen spezialisiert. Das eigene Notenschema reicht von A++ bis D. Die Rating-Agentur ist vor allem international sehr aktiv. Infos unter: [www.ambest.com](http://www.ambest.com)

### Assekurata

Das Analysehaus Assekurata aus Köln ist auf Versicherungsunternehmen spezialisiert. Assekurata veröffentlicht inzwischen zwei verschiedene Ratings, die aber beide für die Finanzstärke relevant sind: neben dem Unternehmensrating (U-Rating) aus Kundensicht mit einer Bewertungsskala von A++ bis D auch ein eigenes Bonitätsrating (B-Rating), dessen Notenskala sich an S&P und Fitch orientiert. Näheres unter: [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)

### DFSI

Das 2008 in Köln gegründete DFSI Deutsches Finanz-Service Institut ist eine unabhängige Agentur für Qualitätsratings im Versicherungssektor. Es konzentriert sich ganz auf die Beurteilung der Versicherer aus Kundensicht und sammelt dazu marktrelevante Informationen, die es zu einer eigenen Unternehmensbewertung bündelt. Die Skala reicht von AAA bis C. Weitere Infos unter: [www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de)

## Notenschema der Finanzstärke-Ratings

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata, Bonität	Assekurata, Unternehmensrating	DFSI, Unternehmensqualität	Note	Bewertung
AAA	AAA	Aaa	A++	AAA				
AA+	AA+	Aa1		AA+				
AA	AA	Aa2	A+	AA	A++	AAA	<b>1</b>	<b>Extrem Stark</b>
AA-	AA-	Aa3		AA-		AA+	<b>1,25</b>	<b>Besonders Stark</b>
A+	A+	A1	A	A+	A+		<b>1,75</b>	<b>Sehr Stark</b>
A	A	A2		A		AA	<b>2</b>	<b>Stark</b>
A-	A-	A3	A-	A-	A	A+	<b>2,25</b>	<b>Gut</b>
BBB+	BBB+	Baa1	B++	BBB+	A-	A	<b>2,75</b>	<b>Befriedigend</b>
BBB	BBB	Baa2		BBB	B+	BBB+	<b>3</b>	<b>Noch Befriedigend</b>
BBB-	BBB-	Baa3	B+	BBB-		BBB	<b>3,25</b>	

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

INTERVIEW

# Die Versicherer sind ausreichend kapitalisiert“

Herbert Schneidemann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV), zu den Herausforderungen und der Bonität der deutschen Versicherungsbranche

**Sind Sie mit der Kapitalausstattung der deutschen Versicherer grundsätzlich zufrieden oder besteht da Handlungsbedarf?**

Herbert Schneidemann: Wir erheben als DAV keine eigenen Daten. Die öffentlich zugänglichen Daten zeigen aber, dass bei den Lebensversicherern die Solvabilitätsquoten auf jeden Fall ausreichend sind. Auch die Zinszusatzreserve ist am Markt zu etwa 80 Prozent ausfinanziert. Hier ist mittlerweile eine spürbare Entlastung zu sehen, sodass die Versicherer ausreichend kapitalisiert sind. Wichtig sind aber natürlich auch stabile gesetzliche Rahmenbedingungen.

**Wir sehen derzeit einen leichten Zinsanstieg, profitieren die Lebensversicherer davon?**

Schneidemann: Allein die jetzige Entwicklung hat sich schon signifikant ausgewirkt, indem sie die Lebensversicherer langfristig entlastet. Das wird man auch an den Solvabilitätsquoten sehen, die zum 31.12.2021 signifikant höher ausfallen werden als im Vorjahr. Weil einfach der Zins ungefähr 50 Basispunkte höher war. Und seitdem ist er ja weiter gestiegen.

**Wie aussagekräftig sind dann die Solvabilitätsquoten überhaupt?**

Schneidemann: Die Quoten sind eine Kennzahl mit marktnaher Bewertung. Man kann sich natürlich fragen, wie sinnvoll eine marktnahe Bewertung bei sehr langfristigen Geschäft ist. Insofern ist es sehr wichtig, alle Kennzahlen anzuschauen. Ein Unternehmen ist sicher nicht gut beraten, wenn es nur nach der Solvabilitätskennzahl steuert.

**Kann die Branche die aufsichtsrechtlichen Bonitätsanforderungen auch nach Ende der Übergangsfrist 2032 noch wuppen?**

Schneidemann: Ja, denn die Unternehmen, die von den Übergangsfristen Gebrauch machen und sonst unter einer Quote von 100 Prozent lägen, legen der BaFin jährlich einen Fortschrittsbericht vor. Da ist die Aufsicht nah dran und würde ein-

schreiten, wenn sie den Eindruck hätte, dass es im Jahr 2032 eine Gesellschaft nicht schafft.

**Macht Ihnen die stark gestiegene Inflation eigentlich Sorgen, dass Sparrer jetzt womöglich andere Geldanlagen bevorzugen?**

Schneidemann: Nein. Natürlich mag die Lebensversicherung immer etwas träger wirken, aber die Produktkonzepte sind deutlich moderner geworden. Da kann man dann auch alternative Assets mit Illiquiditätsprämien hinzunehmen. Ich glaube nicht, dass man durch Festverzinsliche einen Inflationsausgleich oder gar mehr bekommt. Insofern wird eine Versicherung attraktiver bleiben. Auch ist zum Beispiel nicht jeder ETF im Direktkauf günstiger als im Policenmantel, der zusätzlich noch mehr Flexibilität im Bereich des Shiftens und Switchens bietet.

**Nun wurde zu Jahresbeginn der Höchstrechnungszins auf nur noch 0,25 Prozent gesenkt. Bedeutet das das Aus für einige Produkte und sind Garantien damit generell auf dem Abstellgleis?**

Schneidemann: Auch in der Niedrigzinsphase ist das kollektive Sparen immer noch effizient, wobei etwa Illiquiditätsprämien bei der Kapitalanlage die Attraktivität sogar noch steigern. Aber man muss zwischen Garantie und Sicherheit unterscheiden. Früher wurde Garantie als eine Art Mindestrendite definiert. In Zeiten von negativen sicheren Zinsen geht das nicht mehr, heute ist sie mehr als Airbag zu sehen. Man senkt das Garantieniveau, um mehr Freiheiten in der Kapitalanlage zu generieren. Die alte klassische Police mit jährlich wachsender Garantie nimmt daher sicherlich an Bedeutung ab. Aber was bietet denn die höhere Sicherheit: 100 Prozent Beitragserhalt, aber einen Realverlust nach Inflation? Oder mit 90 Prozent eine auskömmliche Altersvorsorge angespart zu haben? Zumal die Lebensversicherung als Einzige auch eine lebenslange Rente anbietet. Man weiß ja nicht, wie alt man wird. Der Entsparprozess mit dem unbekanntem Todeszeitpunkt geht aber nur über kollektive Ausgleichsmechanismen.

**Große Investitionen stehen für die Branche jetzt bei den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung an. Überfordert das manche Versicherer?**

Schneidemann: Beim Thema Nachhaltigkeit geht es um sehr langfristige Investitionen. Deshalb fällt mir keine Branche ein, die geeigneter wäre, diesen Wandel finanziell mitzubegleiten, als die Versicherungsbranche. Das ist ja auch kein Aufwand, sondern ein Drehen der Kapitalanlage. Die Frage ist nur, wie schnell kann ein Unternehmen umschichten, welchen Willen hat es dazu und gibt es überhaupt genug Anlagemöglichkeiten. Die Mittel dafür stehen auf jeden Fall zur Verfügung. Insofern sind die Investitionen in Nachhaltigkeit auch von denen in die Digitalisierung zu unterscheiden. Das ist für alle Unternehmen eine große finanzielle Herausforderung und da muss jedes Unternehmen auch seinen eigenen Weg finden. Das ist also extrem unternehmensabhängig. ■



**HERBERT SCHNEIDEMANN,**  
CHEF DER DEUTSCHEN VERSICHERUNGS-  
UND FINANZMATHEMATIKER



**EIGENE TYPEN:** Jedes konkrete Angebot ist mit einem entsprechenden Preisschild versehen

VERSICHERER

## Individuelle Preisklasse

Die Bonität der Branche mag insgesamt gut sein, das muss aber noch lange nicht für jeden einzelnen Versicherer gelten. Auf welche Anbieter mit **Top-Finanzstärke-Ratings** Verlass ist

**B**ei Lebensversicherern leuchtet Kunden meist schnell ein, warum die Finanzstärke des Anbieters wichtig ist. Kostenquote, Bilanzierung, Anlagestrategie, Produktportfolio usw. haben direkten Einfluss auf die Performance. Denn auch die beste Police kann nur so gut sein wie das Unternehmen dahinter. Schließlich vertrauen Versicherte ihrem Vertragspartner im Lauf der Zeit große Geldsummen an. Da darf den Anbietern nicht vorzeitig die finanzielle Puste ausgehen. Deshalb prüfen Rating-Agenturen all dies ganz genau.

Dagegen ist bei der privaten Krankenversicherung die Bedeutung der Bonität oft nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Natürlich müssen auch dort Tarifierung, Kosten, Leistungsausgaben & Co. sauber kalkuliert sein. Dazu gehört aber auch, dass Versicherer die Alterungsrückstellungen für Kunden aufbauen. Diese Finanzpolster fürs Alter werden mit einem Rechnungszins hochgerechnet. „Wichtig ist, dass die Rechnungs-

grundlagen ausreichend sicher sind“, sagt DAV-Chef Schneidemann. „Der Rechnungszins ist in den letzten Jahren um mehr als 100 Basispunkte gesunken. Er war ewig bei 3,5% und ist mittlerweile auf unter 2,5% gefallen. Wobei wir schon davon ausgehen, dass mit einer weiteren Absenkung in Richtung 2% oder knapp darunter zu rechnen ist.“ Das lässt weitere Beitragsanstiege befürchten. Zwar zählt der Rechnungszins nicht zu den auslösenden Faktoren einer Beitrags-erhöhung. Wird aber erhöht, dann passen die Gesellschaften auch den Zins an. Wer also schon jetzt vorsichtig kalkuliert und auch die medizinischen Kosten richtig einschätzt, muss seine Versicherten meist weniger zur Kasse bitten.

Damit Kunden die Finanzstärke besser beurteilen können, werden in den folgenden Tabellen die Versicherer mit ihrem jeweils besten Bonitätsrating aufgeführt und zudem wird kenntlich gemacht, von welchem Analysehaus dieses stammt. ■



**ALLIANZ:** Der in Stuttgart angesiedelte Branchenprimus des Münchner Allianz-Konzerns überzeugt erneut auf ganzer Linie mit besten Bonitätsurteilen



**CANADA LIFE:** Vom Standort Köln aus schon länger in Deutschland aktiv, wird dem internationalen Versicherer rundum die beste Finanzkraft bescheinigt

## Finanzstarke Lebensversicherer

Versicherung	Top-Rating (von)	Bestnote	Bewertung
<b>1</b> Allianz	AA (S&P, Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
Canada Life	AA (S&P, Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
Condor	AA (Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
DLVAG	Allianz: AA (S&P, Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
Ergo Vorsorge	AA (Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
Hannoversche	A++ (Assekurata, U)	<b>1</b>	Extrem Stark
R+V	AA (Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
WWK	AAA (DFS)	<b>1</b>	Extrem Stark
Zurich	A+ (A.M. Best)	<b>1</b>	Extrem Stark
<b>2</b> Axa	AA- (S&P, Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Bayern-Versicherung	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Continental	AA+ (DFS)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
DBV Deutsche Beamten	Axa: AA- (S&P, Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Delta Direkt	LV 1871: AA+ (DFS)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Deutsche Ärzteversicherung	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Die Bayerische	AA+ (DFS)	<b>1,25</b>	Besonders Stark



**CONDOR:** 2008 von der R+V-Versicherung übernommen, kann der Hamburger Anbieter mit extrem starker Finanzkraft glänzen



**WWK:** Wie schon seit Jahren punktet der Versicherungsverein aus München mit extrem starker Bonitätsnote



**WÜRTEMBERGISCHE:** Der Lebensversicherer des Stuttgarter W&W-Konzerns kann eine besonders starke Finanzkraft vorweisen



**ALTE LEIPZIGER:** Der bonitätsstarke Lebensversicherer mit Sitz in Oberursel bildet zusammen mit der Halleschen Krankenversicherung einen Gleichordnungskonzern



**DIE BAYERISCHE:** Der Münchner Lebensversicherer überzeugt mit Top-Bonität, von der auch die Tochtergesellschaft Pangaea Life profitiert

Versicherung	Top-Rating (von)	Bestnote	Bewertung
Direkte Leben	Stuttgarter: AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Europa	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
HanseMerkur	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
LV 1871	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Pangaea Life	Die Bayerische: AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Provinzial NordWest	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Standard Life	Phoenix Group: AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Stuttgarter	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Swiss Life	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Württembergische	AA+ (DFSII)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
<b>3</b> Alte Leipziger	A+ (Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Basler	A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Cosmos	A (A.M. Best)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Credit Life	A+ (Assekurata, B)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
DEVK	A+ (S&P, Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Generali Deutschland	A (A.M. Best)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
HDI	A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Helvetia	A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
HUK-Coburg	A+ (Assekurata, U)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
HUK24	HUK: A+ (Assekurata, U)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Ideal	A+ (Assekurata, U)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
InterRisk	Vienna Insurance: A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
LVM	A+ (Assekurata, U)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Neue Leben	A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Nürnberger	A+ (Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Provinzial Hannover (VGH)	A+ (Assekurata, B)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Targo	A+ (S&P)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Verti	Mapfre: A+ (S&P, Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
VRK	A+ (Assekurata, B)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
<b>4</b> Barmenia	AA (DFSII)	<b>2</b>	Stark
BNP Paribas Cardif	A (S&P)	<b>2</b>	Stark
Debeka	A (Assekurata, B)	<b>2</b>	Stark
Dela	A (Assekurata, B)	<b>2</b>	Stark
Dialog	A (Fitch)	<b>2</b>	Stark
Die Dortmunder	Volkswohl Bund: A (Fitch)	<b>2</b>	Stark
Gothaer	A (S&P)	<b>2</b>	Stark
Inter	A (Assekurata, B)	<b>2</b>	Stark
PB	A (S&P)	<b>2</b>	Stark
Signal Iduna	A (Assekurata, B)	<b>2</b>	Stark
Universa	AA (DFSII)	<b>2</b>	Stark
Volkswohl Bund	A (Fitch)	<b>2</b>	Stark
<b>5</b> Münchener Verein	A+ (DFSII)	<b>2,25</b>	Gut
MyLife	A- (Assekurata, B)	<b>2,25</b>	Gut
<b>6</b> FWU Life	BBB+ (Fitch)	<b>2,75</b>	Befriedigend
Prisma Life	BBB+ (Assekurata, B)	<b>2,75</b>	Befriedigend
VPV	A (DFSII)	<b>2,75</b>	Befriedigend

Stand: 15.2.2022; Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSII



**ALLIANZ:** Die in München ansässige Krankenversicherung des Allianz-Konzerns steht dem Lebensversicherer in nichts nach und glänzt ebenfalls mit Bestnoten bei der Finanzkraft



## Finanzstarke Private Krankenversicherer

Versicherung	Top-Rating (von)	Bestnote	Bewertung
<b>1</b> Allianz	AA (S&P, Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
Alte Oldenburger	A++ (Assekurata, U)	<b>1</b>	Extrem Stark
Debeka	A++ (Assekurata, U)	<b>1</b>	Extrem Stark
DKV	AA (Fitch)	<b>1</b>	Extrem Stark
LVM	A++ (Assekurata, U)	<b>1</b>	Extrem Stark
<b>2</b> Arag	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Axa	AA- (S&P, Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Barmenia	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Bavaria Direkt	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Bayerische Beamtenkrankenkasse	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
DBV	Axa: AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Hallesche	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
HanseMerkur	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
R+V	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
SDK	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Signal Iduna	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
UKV	AA- (Fitch)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
Württembergische	AA+ (DFSf)	<b>1,25</b>	Besonders Stark
<b>3</b> DEVK	A+ (Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Generali Deutschland	A (A.M. Best)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
HUK-Coburg	A+ (Assekurata, U)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
Nürnberger	A+ (Fitch)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
VRK	A+ (Assekurata, B)	<b>1,75</b>	Sehr Stark
<b>4</b> Concordia	AA (DFSf)	<b>2</b>	Stark
Envivas	A (Fitch)	<b>2</b>	Stark
Gothaer	A (S&P)	<b>2</b>	Stark
Inter	A (Assekurata, B)	<b>2</b>	Stark
Münchener Verein	AA (DFSf)	<b>2</b>	Stark
<b>5</b> Ergo	A+ (DFSf)	<b>2,25</b>	Gut
Provincial Kranken	A+ (DFSf)	<b>2,25</b>	Gut
Vigo	A+ (DFSf)	<b>2,25</b>	Gut
<b>6</b> Continentale	A (DFSf)	<b>2,75</b>	Befriedigend
DFV Deutsche Familienversicherung	A (DFSf)	<b>2,75</b>	Befriedigend

Stand: 15.2.2022; Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSf



**DKV:** Beheimatet in Köln, kann sich der Gesundheitsversicherer der Ergo-Gruppe auf eine extrem starke Finanzkraft verlassen



**GENERALI:** Früher als Central bekannt, punktet der Krankenversicherer auch unter neuem Namen mit sehr starker Bonität



**R+V:** Dem Krankenversicherer der Wiesbadener R+V-Gruppe wird eine besonders starke Finanzkraft bescheinigt